

„Schulden abbauen und investieren“

Holger Schwannecke beim Ginkgofest der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Von Ingeborg Obi-Preuß

Braunschweig. „Die Themen Bildung, Digitalisierung, Energiewende und Steuern brennen dem Handwerk auf den Nägeln“, wandte sich Holger Schwannecke in seinem Grußwort an die Politiker unter den Gästen beim Ginkgosommerfest der Handwerkskammer. Der Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) betonte, dass er nicht Einzelinteressen vertritt, sondern die Kammer ein branchenübergreifendes Netzwerk ist.

„Wann immer es mir der Terminkalender erlaubt, komme ich gern aus dem hektischen politischen Berlin zum Sommerfest nach Braunschweig“, sagte der gebürtige Helmstedter vor den 200 Gästen im Hof der Handwerkskammer am Burgplatz.

Kammerpräsident Detlef Bade begann mit den guten Nachrichten bei der Begrüßung seiner Gäste: „Dem Handwerk geht es unverändert gut. Und zwar nicht nur bei uns, sondern bundesweit. Die Konjunktur läuft.“

Die Idee der Selbstverwaltung sei kein verstaubtes Überbleibsel



Sommerfest der Handwerkskammer: Kammerpräsident Detlef Bade (von links), ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke und Hauptgeschäftsführer Eckhard Sudmeyer. Foto: Bauerfeld/oh

aus dem 19. Jahrhundert, „wenn es das Kammerystem nicht gäbe, müsste man es erfinden“, fügte er an. Die entscheidenden Gremien bestehen aus Ehrenamtlichen. „Und ganz aktuell erinnere ich an die vielen Handwerker, die bei der jüngsten Flut ehrenamtlich im Einsatz waren. Davor ziehe ich meinen Hut. Es ist eine Freude in einem Land zu leben, das so zueinandersteht.“

Schwierig gestalte sich die Suche nach geeigneten Auszubildenden. „Umso mehr freuen wir

uns über erste Erfolge in der qualifizierten Vorbereitung und Vermittlung von Pflichtlingen in Handwerksbetriebe durch die Integrationsprojekte der Handwerkskammer.“ Außerdem tue das Handwerk alles, um auch die schwächeren Bewerber mitzunehmen, da sei aber mehr Unterstützung aus der Politik nötig.

Auch für Schwannecke ist Bildung sehr wichtig. „Es besteht Innovationsbedarf in der Technik und Ausstattung der Bildungsstätten. Denn Handwerk

4.0 setzt neue und hoch spezialisierte Anforderungen an die kommende Handwerker-Generation.“

Eine „letzte Anmerkung“ machte Schwannecke zum Thema Steuern. „Der Staat meldet Überschuss um Überschuss, aber wir wissen nur zu gut, wie schnell Steuergelder nachhaltig versickern können. Wir wollen die Überschüsse zu gleichen Teilen zur Schuldentilgung, zur Steuerentlastung und für Zukunftsinvestitionen einsetzen.“



Unter Freunden (v. li.): Christoph Bratmann (MDL), Carsten Ueberschär (Volksbank BraWo), Dr. Sina Ueberschär (Tierärztin), Jochen Angerstein (Dachdeckerei Angerstein, Königslutter) und Dirk Evers (Tischlerei und Innungsoberrmeister). Foto: Obi-Preuß



Rund 200 Gäste im Hof der Handwerkskammer. Foto: Bauerfeld/oh



Prost: Ex-Domprediger Joachim Hempel mit Landesbischof Dr. Christoph Meyns und BZ-Chef Armin Maus (von rechts).



Oberbürgermeister Ulrich Markurth mit Detlef Tanke, Generalsekretär der niedersächsischen SPD. Foto: Bauerfeld/oh



Dr. Heike Pöppelmann, Direktorin Braunschweigesches Landesmuseum, und Dompredigerin Cornelia Götz (von links).

Anzeige

Schautage beim Fachbetrieb Höltschen

Anzeige

Höltschen berät Sie beim Deckenbau

Wolfenbütteler Firma bietet hochwertige Arbeit und viel Erfahrung

Die sympathisch helle Aufmachung von Spanndecken lässt Räume größer und geräumiger erscheinen. Deshalb bietet die Firma Höltschen seit über 12 Jahren derartige Decken in verschiedenen Farben und Ausführungen an. Für jeden Raum, jede Nutzung und jeden Wohn- und Einrichtungsstil findet sich eine passende Variante. Experten montieren die Spanndecken innerhalb nur eines Tages. Dabei bleiben die Möbel getrost, wo sie sind, weil bei der Montage kaum Staub und Schmutz entstehen. Auch vorhandene Lampen in der Raummitte sind kein Hindernis, vielmehr lässt sich die Beleuchtung sogar individuell verändern.



Farbige, helle Decken mit Spots sind kein Problem. Foto: oh

Wer möchte, kann zum Beispiel mit Spots schöne Lichtverhältnisse erzeugen. Die flexiblen Decken von Plameco eignen sich übrigens ideal für Küche und Bad, weil sie leicht zu reinigen sind und sich von Wasserdampf, Fettspritzern

und Co. nicht beeindrucken lassen. Nähere Informationen erhalten Sie vom 6. bis 7. August von 11 bis 17 Uhr beim Plameco-Fachbetrieb Höltschen in Wolfenbüttel an der Berliner Straße 4, Telefon 0 53 31 / 90 60 89. jd

Bekannt aus TV

Ihre neue (T)Raumdecke, in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zu unseren

SCHAUTAGEN

Sonntag, 06.08. bis Montag, 07.08.17 jeweils von 11 bis 17 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- feuchtigkeitsbeständig!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern, über die Möglichkeiten, dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten, keine Beratung, kein Verkauf.

Fachbetrieb Höltschen
38300 Wolfenbüttel • Berliner Str. 4
Tel. 0 53 31 / 90 60 89

Bekannt aus TV

EXKLUSIVES WOHLERLEBNIS

„seit über 24 Jahren“

Natursteinteppich • Treppenrenovierung

Einladung zu unseren

SCHAUTAGEN

vom 06. bis 07. August, jeweils von 11 bis 17 Uhr

Aufgrund der einzigartigen, patentierten Oberflächenversiegelung ist der Intro-Steinboden besonders pflegeleicht, robust und strapazierfähig • besonders schallschluckend und antistatisch

Bei der Treppenrenovierung ist die Verarbeitung auf fast allen Treppen möglich. • pflegeleicht • rutschfest

Wir informieren Sie gern, über die Möglichkeiten dieses exklusiven und über 24 Jahre bewährten Renovierungssystems!

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten, keine Beratung, kein Verkauf.

Intro Bodenzentrum Fachbetrieb Höltschen
38300 Wolfenbüttel • Berliner Str. 4 • Tel. 05331/906089

Steinböden- und Treppen bei Intro

Das Bodenzentrum baut nach individuellem Kundenwunsch

Stein und Marmor bieten in der Bauarchitektur kreative Möglichkeiten, Böden und Treppen neu zu gestalten. Egal ob Parkett, Fliesen, Beton oder Estrich – all diese können mit einer speziellen Vorbehandlung als Untergrund bleiben. Innerhalb kürzester Zeit entsteht der neue Boden im angesagten Design.

Zudem können Treppen, die einen Verbindungsweeg zu allen Lebens- und Arbeitsbereichen darstellen, schnell und unkompliziert neu gestaltet werden – alles in wenigen Tagen ohne Stemmdruck- oder Abrissarbeiten.

Aus Abertausenden kleinsten ausgewählten und dreifach gezielten Kiesel- oder Marmorstei-

nen – je nach Kundenwunsch – wird in Verbindung mit UV-beständigem Epoxidharz ein strapazierfähiger Bodenbelag direkt auf den vorhandenen Untergrund aufgetragen.

Kleine Unebenheiten beim Aufbringen können ausgeglichen werden, und sogar eine Verarbeitung über Fliesen ist möglich. Im Anschluss erfolgt der Porenverschluss. Diese Oberflächenversiegelung ist einzigartig und wie alle Intro-Produkte geschützt und patentiert. Der fertige Steinteppich kann bequem abgesaugt oder gewischt werden, er ist kratz- und schlagfest und in verschiedenen Farben erhältlich.

Gern können dabei nach Kunden-

wunsch und durch Kreativität ganz neue, individuelle Farbkombinationen entstehen. Intro-Steinböden eignen sich zudem optimal für Fußbodenheizung. Fußbodenheizungen sind nicht nur ideal für Asthmatiker und Stauballergiker, sondern auch platzsparend.

Das Intro-Bodenzentrum ist seit mehr als 22 Jahren ein erfolgreiches Unternehmen mit Hauptsitz in Kerkrade. Intro ist ein Qualitätsunternehmen und zeichnet sich zudem durch seine erstklassige Rohstoffauswahl aus. In Wolfenbüttel in der Berliner Straße 4 finden Sie die großen Ausstellungsräume des Intro-Bodenzentrums. Tel.: 0 53 31 / 90 60 89. jd